

**Glaube ist die Kunst**, mit dem Geheimnis und den Paradoxien des Lebens zu leben. Mit anderen Worten: Glauben hilft nicht, das Leben sicherer zu machen, er hilft auszuhalten, dass es unsicher ist. Denn Glauben ist nicht die Zustimmung zu bestimmten Sätzen eines Bekenntnisses, sondern die Fähigkeit, sich von Zeit zu Zeit die eigene Machtlosigkeit eingestehen und – trotz guter Gegenargumente – mit dem Guten rechnen zu können.

Tomas Halik – zitiert in Gemeinde creativ März-April 2021 – S. 29

Eins von euch,  
ich glaube es war Caroline,  
hat mal beim Besuch in einer scheußlichen Kirche,  
in der wir euch bei Reisen schleppten,  
trocken gesagt:  
„Ist kein Gott drin.“

Genau das soll  
in eurem Leben nicht so sein,  
es soll „**Gott drin** sein“,  
am Meer  
und in den Wolken,  
in der Kerze,  
in der Musik  
und natürlich in der Liebe.

(Dorothee Sölle – gefunden in Lectio Divina, Engelworte, S. 27)

#### Religion und Spiritualität

Wird die katholische Kirche in der Bedeutungslosigkeit versinken? Der Weg dafür jedenfalls scheint geebnet. Die Gräben der innerkatholischen Lager sind tief. Ob sie in den nächsten Jahrzehnten nicht nur einen wie auch immer gearteten heiligen Rest um sich scharen wird, sondern eine gesamtgesellschaftliche Stellung zurückerlangt, hängt von den Weichen ab, die sie jetzt stellt – wenn es nicht gar schon zu spät ist. Die großen Fragen des Lebens werden Menschen weiterhin bewegen. Die Kirche als Zuhörerin und als Mitsuchende, weniger als die Antwortgebende, das könnte ihre Relevanz retten. (Annika Schmitz, Theologin und Journalistin)

Aus dem Artikel Zukunft für die Jungen (Bibel Heute 4/2020)